



Mit den aktuellen Änderungen
durch das BilRUG!

17. - 21. Oktober 2016

22. Oktober 2016 Lernzielkontrolle
Heidelberg

FACHREFERENT ANLAGENBUCHHALTUNG



- Gesetze, Richtlinien, Verordnungen
- BMF- und BMJ-Schreiben und Finanzgerichtsurteile
- Zugangsbearbeitung
- Absetzung für Abnutzung
- Die Inventur im Anlagevermögen
- Anlagenabgänge mit Gewinnen und Verlusten
- SAP®-Anlagenbuchhaltung
- Rückstellungen im Zusammenhang mit dem AV
- Checkliste zum Jahresabschluss
- Bilanzierung von Hard- und Software
- BilMoG, BilRUG und IFRS
- Immaterielle Vermögenswerte
- Finance Lease und Operate Lease



Wolfgang Börstinger

Steuerberatungskanzlei
Börstinger, Mannheim
Fachexperte Anlagenbuchhaltung
und Umsatzsteuer



Uwe Jüttner

Präsident der European Management
Accountants Association, Bonn
Fachexperte und Interim-Manager
im Bereich Anlagenbuchhaltung



**Edel Konrad
Rosenberger**

Diplom-Wirtschaftsinformatiker
Selbständiger SAP®-Berater
Michelstadt



AKADEMIE
FÜR FORTBILDUNG
HEIDELBERG



Praktikerwissen von A-Z: Mit vielen Praxisbeispielen, Übungen und Checklisten!

LEHRGANGSZIEL Anlagenbuchhalter/innen sind gefragte Spezialisten in vielen Unternehmen. Sie besetzen wertvolle Schlüsselpositionen im Rechnungswesen und sind Experten für die langfristig eingesetzten Wirtschaftsgüter des Betriebs. Dazu gehören immaterielle Wirtschaftsgüter wie Rechte und Lizenzen, Sachanlagen wie Grundstücke, Gebäude und Außenanlagen sowie technische Anlagen und Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, aber auch Finanzanlagen in Form von Wertpapieren oder Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Anlagenbuchhalter/innen bringen sich bereits in der Planungsphase zusammen mit dem Controlling und den Anforderern der Investitionen beratend ein. Später dokumentieren sie im Rahmen der Abschlüsse die Wertveränderungen des Anlagevermögens durch Abschreibungen und Zuschreibungen. Hierbei hat der Anlagenbuchhalter nicht nur das nationale Recht nach Handels- und Steuerbilanz zu kennen, sondern auch die internationale Rechnungslegung.

Das Themengebiet des Anlagenbuchhalters umfasst aber auch Mieterein- und umbauten, Miet- und Leasingverträge sowie die Beantragung von Investitionszulagen und –zuschüssen.

Das praxisorientierte Schulungskonzept zum „Fachreferenten Anlagenbuchhaltung“ ist auf die beruflichen Anforderungen des Anlagenbuchhalters optimal ausgerichtet. Es bietet eine umfangreiche Einarbeitung in diese komplexe Thematik. Das besondere an dem Seminar: Die Kombination von Expertenwissen aus Unternehmenspraxis, Beratung und SAP-Anwendung. Damit ist eine umfassende und praxisnahe Wissensvermittlung garantiert!

TEILNEHMERKREIS Dieser Lehrgang wendet sich an Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen

- Buchhaltung
- Controlling
- Finanz- und Rechnungswesen
- Kaufmännische Leitung
- Steuern

und angrenzenden Fachabteilungen, sowie Mitarbeiter/-innen aus Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung.

BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL Die Veranstaltung ist auf 20 Teilnehmer begrenzt, um eine Atmosphäre zu gewährleisten, in der die anspruchsvolle Thematik praxisnah vermittelt und auf Fragen intensiv eingegangen werden kann. Die Teilnehmer erhalten ausführliche Unterlagen. Sie sind damit ein guter Ratgeber und Nachschlagewerk für die betriebliche Praxis.

PROGRAMM MONTAG, 17. OKTOBER 2016

11.00

Eröffnung und Begrüßung

Vorstellung der Teilnehmer/Referenten/Programm
Gemeinsames Mittagessen

Gesetze, Richtlinien, Durchführungsverordnungen, BMF-/BMJ-Schreiben, Finanzgerichtsurteile – wie liest man so was?

Grundlagen der Anlagenbuchhaltung

- Begrifflichkeiten
- Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und Bilanzierung
- Abgrenzungsmerkmale
 - Materielle/immaterielle Wirtschaftsgüter
 - Gebäude/Betriebsvorrichtungen
 - Herstellungskosten/Erhaltungsaufwand
 - Abnutzbares/nicht abnutzbares Anlagevermögen
 - Selbständig nutzbare/nicht selbständig nutzbare Wirtschaftsgüter

19.00

Ende des 1. Seminartages

PROGRAMM DIENSTAG, 18. OKTOBER 2016

9.00

Zugangsbearbeitung

- Tag der Anschaffung oder Herstellung
- Anschaffungs- und Herstellungskosten aus Sicht des HGB, EStG
- Nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten
- An-, Ein- und Umbauten, Aufstockungen bei Gebäuden
- Selbständige/nicht selbständige WG
- Differenzierung der unterschiedlichen Anschaffungsvorgänge über Bestellung, Internet, Download, Reisekosten etc.

Gemeinsames Mittagessen

Absetzung für Abnutzung

- Lineare und degressive AfA mit Übergangsregelung, AfA-Beginn
- Die Gebäudeabschreibung
- Kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen
- Übungsaufgaben

Die Inventur im Anlagevermögen

- Notwendigkeit der Inventur im Anlagevermögen
- Durchführung der Inventur auf Basis von Bestandslisten
- Optimierung der Inventur mit Hilfe eines Barcodesystems
- Sind Pauschalanlagenabgänge zulässig und sinnvoll?

17.00

Ende des 2. Seminartages

PROGRAMM MITTWOCH, 19. OKTOBER 2016

9.00

Anlagenabgänge mit Gewinnen und Verlusten

- Fristgerechte Ausführung von Anlageabgängen
- Anlageabgang mit Gewinn nach HB/StB und Verlust nach IFRS
- Abgleich von Haupt- und Nebenbuch bzgl. Anlagenabgängen

Rückstellungen im Zusammenhang mit dem Anlagenvermögen

- Rückstellungen in der Handels- und Steuerbilanz
- Rückstellungen im Einzelnen
- Abbruchkosten/Entfernungspflichtung
- Altlastensanierung/Umweltmaßnahmen

Gemeinsames Mittagessen

Bilanzierung von Werkzeugzuschüssen

Behandlung von Mieterein- und umbauten

- Übungsaufgaben

Checkliste zum Jahresabschluss im Anlagevermögen

Der Anlagenspiegel / Das Anlagengitter

- Von der Anlagenkartei zum Anlagengitter
- Aufbau eines Anlagengitters nach dem BilRiLiG
- Aufbau eines Anlagengitters nach IFRS
- Wie sind die Spalten und Zeilen des Anlagengitters zu füllen?
- Übungsaufgaben
- Was prüft der Wirtschaftsprüfer?
- Was prüft der Betriebsprüfer?

17.00

Ende des 3. Seminartages

PROGRAMM DONNERSTAG, 20. OKTOBER 2016

9.00

Tipps zur Bilanzierung von Hard- und Software

- Zubehör und Erweiterungen des IT-Equipments

Begriffsdefinition Software – was bedeutet ERP-Software?

- Rechtliche Grundlagen und Neuerungen nach HGB, StR und IFRS
- Bewertungsansätze nach den rechtlichen Neuerungen
- Vorschläge und Auswertungen für alle Bewertungsbereiche
- Trivialsoftware
- Aktivierung von Implementierungskosten

Gemeinsames Mittagessen

Auswirkungen des Bilanzmodernisierungsgesetzes auf das Anlagevermögen

- Selbst geschaffene immaterielle Wirtschaftsgüter
 - Generelle Neuregelungen und explizite Ausnahmeregelungen
 - Bilanzierung von Forschungs- und Entwicklungskosten
- Definition der Herstellungskosten selbst erstellter Vermögensgegenstände
- Abschaffung der umgekehrten Maßgeblichkeit
 - Auswirkungen auf den Sonderposten mit Rücklageanteil

17.00

Ende des 4. Seminartages

PROGRAMM FREITAG, 21. OKTOBER 2016

9.00

Allgemeiner Überblick über die IFRS in Deutschland

Sachanlagen nach IAS 16, 36, 40 und IFRS 5

- Anschaffungskosten
- Herstellungskosten nach Handels- und Steuerrecht und IFRS
- Rückbauverpflichtung, Komponentenansatz
- Generalüberholungen, Großinspektionen
- Investment Property nach IAS 40
- Discounted Operations (assets held for sale) nach IFRS 5
- Abschreibungen im IFRS im Vergleich zum lokalen Recht
 - Nutzungsdauer
 - GWG-Abschreibung nach IFRS
 - Außerplanmäßige Abschreibungen
- Zuschreibungen

Gemeinsames Mittagessen

Immaterielle Vermögenswerte nach IAS 38, IAS 36 und IFRS 3

- Aktivierungsverbote/Aktivierungswahlrechte
- Aktivierung von Entwicklungskosten nach IAS
- Erstellung einer konzerninternen Leitlinie zur Aktivierung von Forschungs- und Entwicklungskosten
- Impairmenttest nach IAS 36

Finance Lease nach IAS 17

- Überblick Leasing nach Handels- und Steuerrecht
 - Leasing und wirtschaftliches Eigentum
 - Mietkaufverträge
 - Spezial Leasing
 - Sale-and-lease-back-Leasing
 - Bilanzielle Behandlung des Leasingvertrages
 - Leasing bei der Umsatzsteuer
- Überblick Finance und Operate lease nach IFRS
- Praxisbeispiel eines Hardware-Leasings

SAP®-Anlagenbuchhaltung

- Aufbau eines Anlagenstammsatzes
- Gestaltungsmöglichkeiten
- Buchungsvorgänge in SAP®
 - Integration mit dem Hauptbuch
 - Bewegungsarten
 - Buchungsvorgänge
- Perioden- und Jahresabschlussarbeiten

17.00

Ende des 5. Seminartages

PROGRAMM SAMSTAG, 22. OKTOBER 2016

9.00

Wiederholung der zentralen Themen und Prüfungsvorbereitung

Prüfung – Lernzielkontrolle

16.00

Ende des Lehrganges

ZUM TAGESABLAUF

Die Zeiten für die Kaffeepausen und gemeinsamen Mittagessen werden je nach Seminartag von den Referenten individuell festgelegt, um das didaktische Konzept zielführend und teilnehmerorientiert umsetzen zu können.

FACHREFERENT ANLAGENBUCHHALTUNG

ANMELDEFORMULAR

TERMINE & SEMINARZEITEN:

17.-21. Oktober 2016

Registrierung am 1. Tag ab 10.30 Uhr

■ Ich nehme an der Prüfung am 22. Oktober 2016 teil

Montag, den 17. Oktober 2016: 11.00 Uhr - 19.00 Uhr
Dienstag, den 18. Oktober 2016: 09.00 Uhr - 17.00 Uhr
Mittwoch, den 19. Oktober 2016: 09.00 Uhr - 17.00 Uhr
Donnerstag, den 20. Oktober 2016: 09.00 Uhr - 17.00 Uhr
Freitag, den 21. Oktober 2016: 09.00 Uhr - 17.00 Uhr
Samstag, den 22. Oktober 2016: 09.00 Uhr - 16.00 Uhr

VERANSTALTUNGSORT

Hotel Chester Heidelberg
Bonhoefferstraße 10 · D-69123 Heidelberg
Tel: 06221/998370-0
E-Mail: reservations@chester-heidelberg.de

Bitte berufen Sie sich bei Ihrer **Zimmerreservierung** auf diese attraktiven **Sonderkonditionen** des Abruflkontingents der **AH Akademie für Fortbildung Heidelberg** und beachten Sie, dass dieses Kontingent **4 Wochen** vor der Veranstaltung ausläuft.

SEMINAR-NR. 16 10 FR309 W

TEILNAHMEGEBÜHR

€ 2.480,- (zzgl. gesetzl. USt). Die Teilnahmegebühr beinhaltet die gemeinsamen Mittagessen, Seminar Getränke, Pausenerfrischungen sowie die Dokumentation.

SONDERKONDITIONEN

Der zweite und jeder weitere Teilnehmer aus einem Unternehmen erhält einen Rabatt in Höhe von 10 %.

ANMELDEFAX 06221 / 65033-29

NAME

VORNAME

POSITION

FIRMA

STRASSE

PLZ / ORT

TEL. FAX

E-MAIL

NAME IHRER ASSISTENTIN

DATUM / UNTERSCHRIFT

**AH Akademie für Fortbildung
Heidelberg GmbH**
Maafstraße 28
D - 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0
Telefax 06221/65033-69
anmeldung@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de

04.16/1610FR309



SEMINARHINWEISE

Das neue SAP®-Hauptbuch

10. Mai 2016, Frankfurt/Main

Grundlagen Anlagenbuchhaltung

11./12. Mai 2016, Offenbach bei Frankfurt/Main

Spezialfunktionen der Anlagenbuchhaltung in SAP®

8./9. Juni 2016, Frankfurt/Main

Die elektronische Rechnung 2016 – das neue ZUGFERD

16. Juni 2016, Frankfurt/Main

Einführung in das Rechnungswesen mit SAP®

22.-24. Juni 2016, Heidelberg

Leiter Finanz- und Rechnungswesen

13.-15. September 2016, Starnberger See

Grundlagen Bilanzierung & Steuern

28.-30. September 2016, Mannheim

Korrekte Rechnungen

15. November 2016, Frankfurt/Main

Anlagenbuchhaltung in SAP®

15./16. November 2016, Frankfurt/Main

Leasing in SAP®

22. November 2016, Frankfurt/Main

Managed Events – Wir organisieren Ihr Event!

Nutzen Sie Erfahrung, Back-Office, IT und Kostenvorteile von mehr als 20 Jahren Veranstaltungs-Praxis für Ihr nächstes Event!

Weitere Informationen finden Sie unter www.akademie-heidelberg.de

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Die Teilnahmegebühr zzgl. gesetzl. Umsatzsteuer ist sofort nach Erhalt der Rechnung zur Zahlung fällig. Stornierungen von Buchungen sind bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn gegen eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- (zzgl. gesetzl. USt) möglich; bis 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % der Teilnahmegebühr, danach wird die volle Teilnahmegebühr fällig. Die Stornoerklärung bedarf der Schriftform. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist zu jedem Zeitpunkt kostenfrei möglich. Die Kombination von Rabatten ist ausgeschlossen. Bei Absagen durch den Veranstalter wird die gezahlte Gebühr voll erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Heidelberg.

AKADEMIE HEIDELBERG VERANSTALTUNGSTICKET



Reisen Sie günstig mit der Deutsche Bahn AG zum Seminar: Von jedem DB-Bahnhof – auch mit dem ICE! Weitere Informationen zu Preisen und zur Ticketbuchung erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung oder sofort unter www.akademie-heidelberg.de/bahn